

INFORMATION

2/2018



Bilder, Einsatz "Grappialp" Näfels und Pferd in Guppenrunse

10/15/2018

News aus dem Feuerwehrinspektorat

INFORMATION 2/2018

News aus dem Feuerwehrinspektorat

Feuerwehr Rekrutierung 2018/19

Ab Montag 15.10.18 bis ca. 22.11.18 läuft kantonsweit wieder die Rekrutierungskampagne für neue Feuerwehr-Angehörige. Auf verschiedenen Plattformen Websites und Facebook wird unter www.glarnerfeuerwehren.ch Werbung für die Infoveranstaltungen der drei Feuerwehrorganisationen geschaltet. An den bekannten Standorten werden die Infoplakate verteilt. Der offizielle Eintrag im Amtsblatt erfolgt anfangs November. Die Feuerwehren sind zusammen mit den Gemeinden bestrebt, dass wieder alle "Pflichtigen" angeschrieben werden.

Die Beste Werbung ist jedoch die Mund zu Mund Propaganda ☺

www.glarnerfeuerwehren.ch



Anhaltend "kritische" Situation in den Wäldern

Zusammen mit der Abteilung Wald und Naturgefahren wird die Lage im Glarner Wald laufend neu beurteilt und beobachtet. Die aktuelle Gefahrenstufe wird dann durch diese Abteilung (Maurus Frei DBU) an die Feuerwehren weitergeleitet. Wegen der aktuell sehr niederschlagsarmen Zeit wird sich die Waldbrandgefahr auch nicht so schnell entspannen! Die Feuerwehren sind dadurch angehalten nach bestem Wissen und Gewissen zu intervenieren. In den vergangenen Monaten kam es zu einzelnen Einsätzen, welche vorbildlich abgehandelt wurden. So kam auch mehrmals der Helikopter zum Einsatz (Titelbild). Aktuell wird die Planung für eine Waldbrandinterventionsgruppe vorangetrieben, das Projekt ist gestartet. In diesem Zusammenhang werden aus allen Feuerwehren "Gelände- und Waldtaugliche" Feuerwehrleute, Kader und Soldaten gesucht.



Patientensammelstelle für den Feuerwehreinsatz

Es besteht neu die Möglichkeit eine von der Feuerwehr Glarus eingerichtete Mobile Patientensammelstelle anzubieten. Die Sammelstelle kann via KNZ vom kantonalen Stützpunkt aufgeboden werden. Diese wird an die Einsatzstelle gebracht und kann zusammen mit den Feuerwehrsamaritern betrieben werden. Das Einsatzmaterial reicht in einer ersten Phase für 6 Verletzte und ist auf einem Anhänger mit allem Material untergebracht. Der Anhänger ist umfangreich mit Berge- und Sanitätsmaterial beladen. Die Aufgabe der Patientensammelstelle gehört in den Einsatzbereich der Feuerwehr. Im Anschluss erfolgt die Übergabe an die Rettungsdienste. Der Dank gilt der Feuerwehr Glarus für die Einrichtung dieser Möglichkeit.

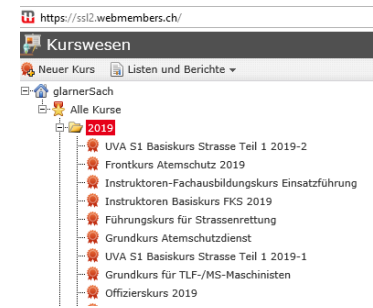


Neuerungen im Webmembers "Kursaufgebote per E-Mail"

Im Webmembers besteht neu die Möglichkeit, dass die Kursaufgebote, Einladungen und Kursprogramme per E-Mail zugestellt werden können. Diese neue Funktion wird zusammen mit den Liechtensteinischen und der Bündner Feuerwehren genutzt, welche ihre Administration auch mit Webmembers tätigen. Somit wird mittelfristig der Versand per Briefpost eingestellt!

Aus diesem Grund der Aufruf >>>Haltet die Daten im System immer auf dem aktuellsten Stand. Insbesondere die Kontaktinformationen, welche auch für eAlarm genutzt werden.

Nebst dem Kurs-Teilnehmer erhalten auch der Kurs-Stab und der jeweilige Kommandant die Informationen per Mail.



Kurs Intervention bei Naturgefahren vom 7. November 2018

Das Departement Bau und Umwelt, die Abteilung Wald und Naturgefahren bietet einen Kurs für die erfolgreiche Intervention bei Naturgefahren an. Das Hauptaugenmerk liegt dieses Jahr bei der Wasserintervention (WIP). Zusammen mit den "neuen" Naturgefahrensdiensten der Gemeinden sollen die Zusammenarbeit und die Schnittstellen thematisiert werden. Der Kurs ist für Kommandanten, Vize Kommandanten und Ausbilder (Instruktoren), sowie die entsprechenden Naturgefahrenberater ausgelegt. Am Kurs wird auch die Weiterentwicklung für die Notfall- Massnahmenplanung bei der Linth vorgestellt. Der Kurs findet am 7. November 2018 in Schwanden statt.



Schwarz-Weiss Trennung in der Feuerwehr

Das angekündigte Massnahmenpapier ist in der Vernehmlassung in Bearbeitung. Die aktuellen Informationen zum Thema sollten per Januar 2019 vorliegen. Dabei werden die ausgearbeiteten Infoblätter durch die FKS veröffentlicht.

Die Idee ist, dass mit einfachen Piktogrammen im Depot auf die wichtigsten Massnahmen hingewiesen werden kann. Letztendlich muss jede Feuerwehrorganisation bereits jetzt ihre Möglichkeiten prüfen, wie künftig das Thema angegangen werden kann. Es ist schon heute möglich mit einfachen organisatorischen Massnahmen eine Verschleppung von Kontamination möglichst zu vermeiden. Dabei soll nach dem gesunden Menschenverstand gehandelt werden.

So ist es zum Beispiel unzulässig, die AS Geräteetablierung mit der Brandschutzbekleidung durchzuführen. In der Atemschutzküche, im Aufenthalts- und Theoriebereich gibt es keine Brandschutzbekleidung.



kantonale, regionale und schweizerische Kurse

Mittlerweile sind die meisten Kurse in unserer Region abgehalten, offen sind noch die Kurse "Führung Grossereignisse" zusammen mit der Polizei und dem Rettungsdienst, sowie die "Intervention bei Naturgefahren". Schweizerische Kurse werden noch durch Teilnehmer von uns im IFA Balsthal besucht.

Die Kursrückmeldungen können als durchwegs gut bis sehr gut bezeichnet werden. Verbesserungsvorschläge werden in kommenden Kursen berücksichtigt.

Aus der Kursstatistik können wir bereits jetzt entnehmen, dass sich nach Abschluss 308 Feuerwehrleute an Insgesamt 568 Ausbildungstagen aus- und weitergebildet haben, das ist für unsere Region ein guter Wert. Wehrmutstropfen bleiben die kurzfristigen Abmeldungen vor dem eigentlichen Kurstermin, obwohl die Teilnehmer frühzeitig informiert werden.



 web members

Die Kurse 2019 sind im Web zur Anmeldung offen

Instruktoren "gesucht"

Aufgrund diverser uns bekannten Einflüssen ist unser Instruktoren Korps auf ein Minimum geschrumpft. Aus diesem Grund suchen wir junge und junggebliebene Offiziere in allen Feuerwehren, welche sich für die Instruktorientätigkeit interessieren. Diese Aufgabe bietet nebst der Feuerwehr eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich in der Erwachsenenbildung und Führungstätigkeit weiterzubilden. Die Ausbildung geht über mehrere Stufen und unterliegt schweizweit einheitlichen Ausbildungsstandards. Nach erfolgreichem Abschluss besteht auch die Möglichkeit, schweizweit oder regional an diversen Kursen als Klassenlehrer oder sogar Kurskommandant mitzuwirken. Diese Tätigkeit bringt auch der "eigenen" Feuerwehr einen Mehrwert, so kommen Neuerungen und interessante Ausbildungsmethoden wieder zurück ins eigene Korps.

Die nächste **Informationsveranstaltung** findet am **06. Februar 2019** im FW Magazin **Linthal** statt. Der Termin ist im Webmembers zur Anmeldung offen. Bei Fragen melde dich beim Feuerwehrinspektorat 055 645 61 55.



Einige Herausforderungen in naher Zukunft

Aktuell laufen die Budgetphasen fürs neue Jahr und es beginnen die Jahresabschlüsse bei den einzelnen Organisationen. Das Feuerwehrinspektorat unterstützt bei Fragen und Anliegen die jeweiligen Kommandos gerne bei dieser Arbeit. Auch werden die Übungsprogramme für das neue Übungsjahr ausgearbeitet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir euch mitgeben, >> **"Offen für neue Ideen"** <<. Die Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der eigenen Feuerwehr ist wichtig und in Zukunft unerlässlich. Es stehen organisatorische und finanzielle Herausforderungen an, diese können nur gemeinsam Bewältigt werden. In Kürze startet unter dem Arbeitstitel "Projekt Nova" eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung der Glarner Feuerwehr Zukunft in Bezug auf die künftigen Herausforderungen.



Die Arbeitsgruppe wird aus Vertretern der glarnerSach, operativen Feuerwehrkommandanten und den politischen Gemeindeverantwortlichen bestehen. Die Entsprechenden Anfragen erfolgen im Zeitraum ab Anfang November.

Versicherungen der Feuerwehr

Nach einer Erhebungsphase und Evaluation durch die Firma Swissbroke konnten für die Feuerwehrorganisationen alle nötigen Versicherungen erneuert werden. Dies umfasst die Magazine, Fahrzeuge, Ausrüstung und die entsprechenden Haftpflichtversicherungen. Neu sind die fest eingebauten Aggregate wie Löschpumpen oder Stromaggregate in Feuerwehrfahrzeugen speziell versichert. Auch die mitgeführten Anhänger sind separat versichert, sofern ein Schaden im abgestellten Zustand eintritt (z.B. Motorspritzen-Anhänger im Gelände abgestürzt). Alle eingelösten Anhänger, welche sich an einem ebenfalls eingelösten Zugfahrzeug befinden, sind durch dessen Versicherung gedeckt. Durch zusätzliche Versicherungsdeckung sind die Prämien leicht gestiegen, jedoch in Einzelfällen durch bessere Angebote auch gesunken.

Wir danken für die Unterstützung bei den internen Abklärungen durch die Feuerwehren.



Nächste Termine

- 26.10.2018 UVA Kurs Teil 2 in Lungern OW
- 07.11.2018 Intervention bei Naturgefahren in Schwanden
- 08.11.2018 Kommandanten und Instruktoren-Rapport
- 13.11.2018 UVA Führungskurs im IFA in Balsthal
- 16.11.2018 Führung Grossereignisse in Schwanden

